

Ratgeber Finanz

Wann steigen die längerfristigen Zinsen?

Dieses Thema ist seit gut 3 Jahren aktuell. Die grosse Zinswende ist bis jetzt nie gekommen. Nein, die längerfristigen Zinsen (5 und mehr Jahre) haben auf tiefem Niveau stagniert. Leider habe auch ich keine Kristallkugel, aus welcher ich die Zukunft ablesen kann. Für mich ist klar, dass die Zinsen längerfristig wieder steigen werden. Die sehr kurzfristigen Zinsen, welche ja bekanntlich auch sehr tief waren, haben da schon eine Erhöhung mitgemacht, so hatten wir vor 2 Jahren Geldmarktsätze von ca. 0.25 % und heute doch wieder über 2 %. Die mittel- und längerfristigen Zinsen in der Schweiz sind immer noch in der Nähe des Rekordtiefs. Dies freut natürlich Leute, welche in diesem Umfeld eine neue Hypothek brauchen oder eine bestehende verlängern wollen. Nutzen Sie dieses Umfeld! Es werden auch wieder andere Zeiten kommen. Trotzdem ist im jetzigen Zeitpunkt ein explosionsartiger Zinsanstieg um mehrere Prozente nicht zu erwarten. Aber auch 1 bis 1.5 % in den nächsten 2 – 3 Jahre darf uns nicht überraschen. Deshalb eignen sich nach wie vor Festhypotheken oder eine Mischung aus Festhypotheken ausgezeichnet. Wählen Sie hier keine kurzen Laufzeiten mehr, sondern tendieren Sie mehr auf mittlere und längere Laufzeiten, da Sie dort eine längere Sicherheit haben.

Gleichzeitig empfehle ich Privatpersonen keine ganz langen Festhypotheken (länger als 8 Jahre). Denn: Sie müssen sich bewusst sein, dass der Name FESTHYPOTHEK auch fest heisst. Vorzeitige Ausstiege können unter Umständen sehr viel Geld kosten. Gefährlich scheint mir auch die Haltung, dass man so tiefe Zinsen als normal und immer bleibend betrachtet. Ein markanter Anstieg würde viele Leute auf dem falschen Fuss erwischen. Die Zinskosten und damit die Ausgaben würden ansteigen, was weniger Spielraum für andere Anschaffungen zulässt oder sogar in einen finanziellen Engpass führen kann. Diese Tiefzinsphase gepaart mit einer florierenden Konjunktur sollte noch benützt werden, um Rückstellungen für schlechtere Zeiten zu machen oder die Hypothek schneller zu reduzieren.

Sind die „heissen Tipps“ wirklich heiss?

Fast täglich werden neue Titel gerüchteweise herum geboten, welche kurz vor einer Uebernahme stecken sollen oder deren Kurs aus irgend einem Grund massiv ansteigen soll. Die Gerüchteküche ist vor allem in massiven Haussephasen immer randvoll und bekommt eine eigene Dynamik. Fast immer sind diese Gerüchte, bis sie zum breiten Publikum kommen, nicht mehr wirklich heiss. Es werden nur weitere Käufer gesucht, damit der Kurs in einem engen Markt noch weiter steigt. Vor allem in kleinkapitalisierten Titeln kann dies zu einem richtigen Flaschenhalseffekt führen. Die Kurse werden in die Höhe gejubelt. Höchstkurs reiht sich an Höchstkurs. Können dann die hochgeschraubten Erwartungen nur teilweise nicht erfüllt werden, implodiert die Flasche und die Gewinne gehören der Vergangenheit an. In der jetzigen Börsenphase braucht es wieder Disziplin und Geduld. Manchmal ist etwas weniger am Schluss mehr.

Hinweis: Sie finden uns in Frick an der Hauptstrasse 43. Alle Ratgeber können Sie unter www.ruetschi-ag.ch jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.